

# INHALT

DANK .....	9
EINFÜHRUNG	
a. Forschungslage und Forschungslücken .....	11
b. Aufgaben, Fragen und Thesen dieser Studie .....	17
c. Der Aufbau der Arbeit .....	22
d. Zitierweise, Abkürzungen und Literaturliste .....	26
I. BILDUNG UND AUFSTIEG	
1. Dänemark	
a. Aufgeklärter Absolutismus in Dänemark .....	29
b. Carsten Niebuhrs Exil .....	31
c. Barthold und die Revolution .....	37
d. Die Erziehung eines Protegés .....	41
e. Phantasie und Lektüre .....	45
2. Studienjahre	
a. Kiel .....	50
b. Im Hause Schimmelmann .....	54
c. Öffentliche Einsamkeit .....	61
d. „Geist“ und „Buchstabe“: Die Schule Lessings .....	64
e. Klopstock, Jacobi und die Reinigung der Gefühle .....	68
f. Spinoza und der „Charakter“ .....	73
g. Die Sittlichkeit des Triebes .....	78
3. Die „kritische Philosophie“	
a. Der Kantianismus zwischen Kant und Fichte .....	83
b. Niebuhrs philosophische Anfänge .....	88
c. Der erste historische System-Entwurf .....	91
d. Die Entdeckung Kants .....	94
e. Das Erlebnis Fichte .....	100
f. Resumée: Niebuhr als „Kantianer“ .....	106
4. Die Reise nach England	
a. London .....	114
b. Edinburgh .....	122
II. KOPENHAGEN	
1. Im Amt	
a. Die neue Aufgabe .....	127
b. Die neue Lage .....	129
c. Niebuhr und der Adel .....	133

d.	Der Streit um die Bauernbefreiung .....	139
e.	Der „gemeine Mann“ und sein Glück .....	142
f.	Enttäuschungen .....	148
2.	Der „Geist der Gesetze des Landeigentums“	
a.	Das neue Interesse .....	152
b.	Das Problem .....	155
c.	Die Pflicht .....	157
d.	Die ersten Fassungen .....	161
e.	Das Tiberius Gracchus-Kapitel .....	166
f.	Die Reinschrift .....	173
3.	Antike als System	
a.	Das System der Gesetze .....	177
b.	Tiberius Gracchus, der geniale Gesetzgeber .....	181
c.	Die „politische Seite“ .....	188
d.	Die Schule des Aristoteles .....	191
e.	Der „Baumeister“ Montesquieu .....	198
f.	„Vergegenwärtigung“ .....	200
g.	Übersicht: Der Forscher als Restaurator .....	204
h.	Die Idee des Altertums .....	208
i.	Aporien .....	213

### III. PREUSSEN

1.	Die dienstliche Laufbahn	
a.	Entscheidung für Preußen .....	217
b.	Der Gefolgsmann Steins .....	222
c.	Die Mission nach Holland .....	230
d.	Altensteins Stütze .....	234
e.	Die große „Auflösung“ .....	243
f.	Akademie .....	249
2.	Der Reformpolitiker	
a.	„... kein praktischer Geschäftsmann“ .....	253
b.	Standestypische Ansichten .....	256
c.	Der Führungsanspruch .....	263
d.	Die Feinde der Reform: „Agioteurs“ und Adel .....	266
e.	Falsche Reformen .....	271
f.	Burke als Verbündeter .....	274
g.	Niebuhrs Reformen - Teil I.: Die Tresorscheine .....	280
h.	Niebuhrs Reformen - Teil II.: Der Königsberger Bankplan .....	283
i.	Niebuhrs Reformen - Teil III.: Notwendige Ungereimtheiten .....	289

### IV. DIE ERSTE „RÖMISCHE GESCHICHTE“

1.	Die Entstehung der „Römischen Geschichte“	
a.	Die Einladung .....	295
b.	Die Themenwahl .....	298
c.	Vortrag und Niederschrift .....	302

d.	Die gelehrte Tradition .....	308
e.	Gedächtnislücken eines „Selbstforschers“ .....	315
2.	Die „Archäologie“ Altitaliens	
a.	Das methodische Problem .....	321
b.	Die Gesetze der Sprachen .....	323
c.	Das Beispiel Friedrich August Wolfs .....	326
d.	„Nationalcharakter“ und „Volksgeist“ .....	333
e.	Der Irrtum des Fortschritts .....	338
f.	Rom und Griechenland .....	342
g.	Roms Ursprung .....	346
h.	Die Etrusker .....	350
3.	Die Sagen	
a.	Das Geschlecht der Riesen .....	356
b.	Volkspoesie .....	358
c.	Heldenlieder und Priesterannalen .....	363
d.	Poesie und Propaganda .....	366
e.	Der Sinn der Sagen-Theorie .....	373
4.	Zeiten und Zahlen	
a.	Die drei Zeitalter .....	380
b.	Die Leistung des Livius .....	383
c.	Zahlen und Wirklichkeit .....	386
d.	Scaligers System .....	387
e.	Die Rekonstruktion der altrömischen Chronologie .....	390
f.	„Correction“ und Prophetie .....	394
g.	Das Geheimnis der Agrimensoren .....	397
5.	Der Ständekampf	
a.	Die drei Stämme .....	400
b.	Die drei Stände .....	403
c.	Vom Ende der Monarchie bis zur Einsetzung der Decemviri .....	409
d.	Von den Zwölf Tafeln zum Licinischen Gesetz .....	413
e.	Das Licinische Gesetz .....	421
f.	Ausgleich und Aufstieg .....	426
g.	Zusammenfassung: Der „Geist der römischen Revolution“ .....	428
6.	Niedergang	
a.	Die große „Weltrevolution“ .....	434
b.	Der Verlust des Charakters .....	438
c.	Im „Strudel“ der Zeit .....	440
d.	Natur und „Schicksal“ .....	443
e.	Die Pest .....	445
f.	Das „Genie“-Fragment .....	449
7.	Die Perspektive des „Geschäftsmanns“	
a.	Objektivität .....	453
b.	Der elitäre Stil .....	456
c.	Religion als Funktion der Politik .....	458
d.	Die Kriegsgeschichte .....	463

## Inhalt

e. Der Triumph der Ökonomie .....	467
f. Die Lehre der Geschichte .....	474
g. Exkurs: Römisches Recht bei Savigny .....	476
h. Zusammenfassung: Niebuhr als gelehrter Standestypus .....	482

### V. DIE ZWEITE „RÖMISCHE GESCHICHTE“

1. Politische Vereinsamung	
a. Die Sendung nach Rom .....	489
b. Zwischen den „Partheyen“ .....	493
2. Neue Forschungen	
a. Codices und Textgeschichte .....	500
b. Römische Topographie .....	505
c. Erste Revisionen .....	509
d. Das Modell Florenz .....	512
e. Die Entdeckung von „De re publica“ .....	519
3. Von Rom nach Bonn	
a. Rückkehr nach Deutschland .....	524
b. Die Kontroverse mit Gottfried Hermann .....	528
c. Die Vollendung der „Centurien“-Theorie .....	531
d. Abschied vom Geschäftsleben .....	537
e. Der Wissenschaftspolitiker .....	542
d. Der Wissenschaftsorganisator .....	550
4. „Das Werk meines Lebens“	
a. Die zweite Fassung der „Römischen Geschichte“ .....	556
b. Wahrheit .....	559
c. Erfolg .....	565
d. Das Problem der Form .....	569
e. Wirkung .....	573
f. Nachfolger und Kritiker .....	577
g. Legende .....	583

### VI. ANHANG

1. Quellen .....	587
2. Zeittafel .....	594
3. Literatur	
a. Quellen (mit Abkürzungsverzeichnis) .....	599
b. Literatur .....	600
4. Register	
a. Personen .....	625
b. Sachen .....	635